



INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

DIESEL-ACKERSCHLEPPER · SCHLEPPER-ANBAUGERÄTE · MASCHINEN UND GERÄTE
FÜR DIE HEU- UND GETREIDEERNTEN · DÜNGERSTREUER · ERNTEBINDEGARN

ARCHIV
März 1953



Betr.: Erntebindegarn.

Es ist verständlich, daß die Verhältnisse, die sich im Vorjahre auf dem Bindegarnmarkt ergeben haben, manchem Landmaschinenhändler den Gedanken nahelegen, sich um den Vertrieb von Erntebindegarn nicht mehr zu kümmern.

Diese vorjährigen Zustände hatten ihren Grund darin, daß wenige Monate vor Beginn der Ernte, als der Bindegarnverkauf schon in vollem Gange war, die stark überhöhten Preise für Sisalfaser sehr erheblich nachgaben und sich dies in der Zeit vor und während der Ernte auf die Verbraucherpreise für das Fertigerzeugnis auswirkte.

Eine ähnliche Lage kann in diesem Jahre kaum eintreten, weil jetzt allgemein die Bindegarnpreise den gesunkenen Rohstoffpreisen angeglichen sind. Soweit sich voraussehen läßt, sind die Rohstoffpreise jetzt nur den geringen Schwankungen unterworfen, die immer vorhanden sind und die von der Industrie so aufgefangen werden können, daß für das gleiche Produkt für die Zeit eines Erntebedarfes der Preis stabil gehalten werden kann.

Eine weitere erhebliche Senkung der Preise für Sisalfaser ist nicht vor auszusehen. Eher wäre es wahrscheinlich, daß eine erneute Steigerung dieser Preise eintreten würde und es näher zur Ernte notwendig werden könnte, den Bindegarnpreis heraufzusetzen.

Es ist bekannt, daß selbst bei vernünftigen Preisverhältnissen der Landmaschinenhändler beim Bindegarnverkauf kein großes Geschäft machen kann. Wir müssen aber erneut darauf hinweisen, daß es auch als ein Teil des Kundendienstes anzusehen ist, daß der Landmaschinenhändler seiner Bindekundschaft ein Bindegarn liefert, das in Qualität, Lauflänge und Betriebssicherheit unbedingt zuverlässig ist.

Es sind viele Bindegarnmarken im Handel. Die Qualität der zur Verwendung kommenden Rohstoffe, die sorgfältige Verarbeitung, die Einhaltung der Lauflänge von 400 Meter je Kilogramm können natürlich nicht ohne Einfluß auf den Preis bleiben. Für den Landwirt aber ist es von viel größerem Wert, daß er für seine Ernte ein störungsfreies Bindegarn hat und daß er die Lauflänge, die auf dem Knäuel angegeben ist, wirklich erhält, als daß er einen ganz minimalen Betrag weniger zu bezahlen hat. Hier muß sein Landmaschinenhändler sein zuverlässiger Berater sein. Welches Bindegarn aber könnte der Händler mit mehr Überzeugung empfehlen als das McCORMICK-Bindegarn, das seit Jahrzehnten in immer gleichbleibender Qualität in dem gleichen Werk hergestellt wird, in welchem auch die McCORMICK-Binder fabriziert werden?

Unsere Preise, Zahlungs- und Lieferungsbedingungen haben wir Ihnen mit unserem Rundschreiben vom 12. Januar 1953 angegeben. Soweit Sie den Bindegarnbedarf Ihrer Kundschaft für die Ernte 1953 noch nicht eingedeckt haben, empfehlen wir Ihnen, uns Ihren Auftrag schnellstens zugehen zu lassen.

Lassen Sie es nicht stillschweigend zu, daß sich Ihre Kundschaft daran gewöhnt, ihren Bindegarnbedarf bei anderen Bezugsquellen einzudecken. Das kann im Laufe der Zeit recht nachteilige Folgen für Ihren Umsatz in Bindern und anderen Landmaschinen haben.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY

M. B. H.